

- Sipowstij, W., N. M. Karamsin, Verfasser d. »Briefe eines russ. Reisenden«. 3 R. 50 R.
 Sowinski, S., Die Stahlbereitung n. d. Methode v. Siemens-Martens. 5 R.
 Stryku, P., Zur Geschichte der Bücherreform in Bulgarien im XIV. Jahrh. Bd. 1. Bg. 1. Die Zeit u. d. Leben d. Patriarchen Euphemius Ternowstij. 3 R. 50 R.
 Swetlow, P., Versuch einer apologetischen Darstellung der rechtgläub.-christl. Glaubenslehre. Bd. 1. 2. Aufl. 2 R. 25 R.
 Terpigorew S. (Atawa), Gesammelte Werke. Bd. 1, pro 6 Bde. 8 R.
 Thieme, J., Handbuch für Berg-Ingenieure u. Techniker d. Montanwesens. M. Atl. v. 124 Tabellen. 2. Aufl. 10 R.
 Trusmann, J., Die finisch-litthauischen Elemente in den Nowgoroder Bezirken. 1. Thl. 3 R. 50 R.
 Uspenski, M. u. W., Muster altrussischer Heiligenbildmalerei. 35 R.
 Welizyn, A., Der Triumph des Sozialismus. Tagebuch eines Sozialdemokraten. 1 R.
 v. Winkler, P., Laurische Münzen (1783—1788). 2 R. 50 R.
 Wojnarowski, P., Theoret. u. prakt. Kursus d. Elektrotechnik. 2. Thl. 1 R. 80 R.
 Zolltarif, Allgemeiner, d. europ. u. asiat. Handels. 1 R. 25 R.

Unter der Presse befindlich:

- Giljarow-Platonow, Gesammelte Werke.
 Jechanow, P., Die Prinzipien d. Jahres 89.
 Gibbins, d. engl. Volk im 19. Jahrh.
 Smijew, Die Genesis d. Marxismus.
 Jwanow, Das mittelalterliche Dorf u. s. Bewohner.
 Luxemburg, Die industrielle Entwicklung Polens.
 Magimow, Geflügelte Worte. 2. Aufl.
 Remesow, Die Empörung in Byzanz im VI. Jahrh.
 Der Säemann. Ein literar. Sammelwerk. Bg. 1.
 Scharapow, Gesammelte Werke. Bd. 3 u. 4.
 Aveling, Marx u. Darwin.

Bemerkenswerte Artikel in Zeitschriften

- Tschitscherin, Philosophie d. Rechts. Jwanow, B. d. Idealen in d. Kunst. Boborkin, Die Philosophie in den Gymnasien. (Fragen d. Philosophie u. Psychologie.)
 Janshul, Millionen u. was ist mit ihnen zu machen? Der philanthrop. Plan eines amerikan. Millionärs. Miljukow, Aus einer Reise in Makedonien. D. europ. Diplomatie u. d. makedon. Frage. Twerfkoj, D. große Kampf in den Verein. Staaten. (Westn. Jewropy.)
 P. M. K., Die russ. Fahne in Centralasien. I—IV. Polewoj, Drei Typen von russ. Gelehrten. (Kunif, Gresnewstij, Grogorowitsch.) Borosdin, Russ. Dichter in deutscher Uebersetzung. Djeloserski, Einer von Puschkins Ahnen. (Materialien z. Charakteristik d. Sitten d. russ. Gesellsch. d. XVIII. Jahrhds. (Istorisch. Westnik.)
 Raichesberg, D. Wesentliche d. sozialen Frage in d. westeuropäischen Ländern. Makowstij, Arn. Böcklin, eine krit. Skizze. Wipper, D. gesellschaftl. Lehren u. histor. Theorien d. 18. u. 19. Jahrhds. (Mir Boshij.)
 Wosdswishenski, Rußland im heil. Lande. Lugin, Das Kreuz in d. Geschichte u. d. Leben d. Völker. Wereschtschagins Album: Napoleon I. in Rußland. Korssakow, Oliver Cromwell. (Die neue Welt.)
 Poliwjanow, Von d. Studentenunruhen während d. Regierung Nikolaus I. Karassow, Die Donischen Atamane im letzten halben Jahrhdt. (Russ. Archiv.)
 Ganeiser, Erzählgn. v. d. Hungersnoth. I. Auf den nackten Feldern. II. Die Kontrolle der Noth. Beschekonow, Zeitgenössische Argonauten. (Russl. Bogatstwo.)
 Franzew, Die Russen in Böhmen im 18. u. im Anfange d. 19. Jahrhds. Bertelew, Der freie Wille u. d. Verantwortlichkeit. Aus Anlaß der Theorie Lombrosos. Dobri, Aus Turkestanischen Erinnerungen. (Russl. Westnik.)
 Sipowstij, Aus d. Vergangenh. d. russ. Zensur. Timoschtschuk, Neue Thatfachen über den ersten Pseudo-Demetrios. Eine lange Reihe von Artikeln Puschkins betreffend. (Russl. Starina.)
 Sfalnikow, Dem Andenken an Puschkin. Russakow, Einige Fakta über Puschkins Honorare.
 Mamrow, W. W. Tschuiko, s. Leben, s. literar. u. journal. Thätigkeit. (Wolffs Nachrichten.)

Kleine Mitteilungen.

Ein teures Buch. — Nach dem letzten Berichte der englischen Verrechnungskammer ist die Veröffentlichung des amtlichen Berichtes über die Tiefsee-Erforschung des »Challenger«, eines wohl einzig dastehenden Druckwerkes, vom finanziellen Gesichtspunkte aus kein Erfolg gewesen. Die Kosten für Druck, Papier und Binden allein erforderten 40000 £, während die Redaktion u. s. w. 88000 £

beanspruchte, um die 47 großen Quartbände mit ihren 24630 Seiten Druck und 2662 lithographischen und chromolithographischen Beilagen fertigzustellen. Bis jetzt hat der Verkauf des Werkes noch keine 18000 £ eingebracht. Ein Exemplar des Werkes wurde vor kurzem Frithjof Nansen von seinen englischen Freunden zum Geschenk gemacht.

Von Alexander Dumas. — An ein merkwürdiges Bekenntnis, das Alexander Dumas der ältere im Jahre 1848 in einer Kandidaten-Rede ablegte, erinnert T. Kellen in den »Preußischen Jahrbüchern«. Es handelte sich Dumas darum, die Arbeiter zu gewinnen. Er ließ daher die folgenden Zahlen aufmarschieren: »Wenn ich sechs Studienjahre, vier Jahre im Notariat, sieben Jahre Bureaudienst nicht rechnen will, so habe ich doch durch zwanzig Jahre täglich zehn Stunden gearbeitet — macht 73 000 Stunden. In diesen 20 Jahren habe ich 400 Bände Romane und 35 Stücke geschrieben. Die 400 Bände in Auflagen von durchschnittlich 4000 Exemplaren, jeder Band zum Preise von 5 Frcs. verkauft — lieferten ein Erträgnis von 11 853 000 Frcs. Die 35 Theaterstücke, jedes hundertmal aufgeführt, brachten zusammen 6230 000 Frcs. Durch meine Bücher verdienten aber die Setzer 264 000 Frcs., die Drucker 528 000, die Papierhändler 633 000, die Buchbinder 120 000, die Buchhändler 2 400 000, Angestellte 1 600 000, die Kommissionäre 1 600 000, die Expediture 100 000, die Lesekabinette 4 580 000, die Illustratoren 28 600 Frcs., in Summa also wieder 11 853 000 Frcs. Durch meine Bühnenwerke aber gewannen: die Impresari 1 400 000 Frcs., die Schauspieler 1 225 000, die Dekorationsmaler 210 000, die Kostümschneider 140 000, die Theater-Eigentümer 700 000, die Figuranten 350 000, die Aufsichtsorgane und Feuerwehrmänner 70 000, die Opernglashändler 70 000, Arbeiterinnen 50 000, die Delhändler 525 000, die Papier-Fabrikanten 60 000, die Musikanten 257 000, die Programmverkäufer 80 000, die Armen 630 000, die Regisseure und Inspektanten 20 000, die Versicherungs-Gesellschaften 60 000, Kontrolleure und Kassierer 140 000, Maschinisten 150 000, die Friseure 93 000 Frcs., in Summa wiederum 6 230 000 Frcs. Berechne ich den Tagesverdienst mit 5 Frcs. und nehme ich 300 Arbeitstage im Jahre an, so haben meine Bücher durch 20 Jahre 692 Personen mit Arbeit versorgt; von meinen Bühnenwerken aber lebten in Paris 347 Personen, in der Provinz dreimal soviel, nämlich 1041 Personen durch 10 Jahre.« Der treffliche Rechner scheint aber von seiner Arbeit selbst nichts profitiert zu haben, denn als er starb, besaß er gerade noch einen Louis.

Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler.

Philosophie und Pädagogik. Katalog Nr. 1029 des antiquarischen Bücherlagers von Kirchhoff & Wigand in Leipzig. 8°. 56 S. 1886 Nrn.

Revue biblio-iconographique. Sous la direction de M. M. Pierre Dauze et d'Eylac. 6. année; 3. série. Nr. 6. (Juni 1899.) 4°. S. 273—336 nebst Supplement: »Répertoire des ventes publiques cataloguées Nr. 10 u. 11. (Mai et Juin 1899.) Rédaction et Administration: Paris, 9, Rue du Faubourg Poissonnière.

Schriftstellerhonorare Rudyard Kiplings. — Die Honorare, die Rudyard Kipling für seine Werke erhält, gehören zu den höchsten, die je einem Novellisten bezahlt worden sind. Zur Zeit geht folgendes darüber durch die Blätter: Im vorigen Jahre hat Kipling sich verpflichtet, für ein englisches Magazin acht Erzählungen zu schreiben und für jede derselben ein Honorar von 240 £ (= 4800 M.) zugesichert erhalten. Dieses Honorar gilt jedoch nur für den Journalabdruck innerhalb Großbritanniens; Kipling kann die Erzählungen auch noch an Zeitschriften in Amerika, Indien und den englischen Kolonien verkaufen und erhält außerdem für die spätere Herausgabe in Buchform sowohl in Amerika wie in England weitere beträchtliche Honorare. Alles in allem wird ihm jede dieser Erzählungen etwa 1000 £ (= 20 000 M.) eintragen. Indessen wird dieses stattliche Honorar noch überboten von den Erträgnissen der vor zwei Jahren in »Scribners Magazine« erschienenen Erzählung »007«, mit der Kipling wohl den Rekord unter allen bisher dagewesenen Schriftstellerhonoraren erreicht hat. Die Erzählung, die etwa 6000 Wörter enthält, wurde zunächst von »Scribners Magazine« mit 1500 \$ (= 6000 M.) honoriert; sie ist vor einem halben Jahre mit elf anderen Geschichten zusammen in Buchform herausgegeben worden, und da der Band (»The Day's Work«) seinem Autor bisher über 200 000 M. eingetragen hat, so entfällt auf »007« insgesamt die Summe von 25—30 000 M., d. i. auf jedes Wort der Erzählung 4—5 M.

Eine Erinnerung an Karl Zumpt. — Am vergangenen 25. Juni waren gerade fünfzig Jahre vergangen seit dem Tode des klassischen Philologen Karl Zumpt. Karl Timotheus Zumpt,